

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

1. Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Biozidproduktes

Raco
Ratstop DF Cereal
Nagtag Dife Spezial Weizenköder
Ezinger Nagertod Haferflocken

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	Armosa Tech SA Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien
Zulassungsnummer	AT-0001757-0000
R4BP „asset number“	AT-0001757-0000
Datum der Zulassung	3. Februar 2021
Ablauf der Zulassung	1. Juli 2026

1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Armosa SA
Adresse des Herstellers	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien
Standort der Produktionsstätte	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien

1.4. Hersteller des Wirkstoffes

Wirkstoff	Difenacoum
Name des Herstellers	Pelgar International Ltd

Adresse des Herstellers	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton, Hampshire Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätte	Prazska 54 28002 Kolin Tschechische Republik

2. Produktzusammensetzung und Formulierung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Difenacoum	3-(3-biphenyl-4-yl-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-4-hydroxycoumarin	Wirkstoff	56073-07-5	259-978-4	0,005

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art der Formulierung


RB - gebrauchsfertiger Köder (Getreideköder)

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B (H360D) Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2 (H373)
---------------------------------------	--

Kennzeichnung

Piktogramm:	
Signalwort:	Gefahr

Gefahrenhinweise:	H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H373 Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition.
Sicherheitshinweise:	P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P260 Staub nicht einatmen. P280 Schutzhandschuhe tragen. P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat einholen. P314 Bei Unwohlsein: ärztliche Hilfe hinzuziehen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Anwendungen

4.1. Anwendung Nr. 1: Mäuse - Berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus (<i>Mus musculus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen. Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Köder einzeln verpackt in Beutel (PE/PP) zu 10 g und 25 g oder loser Köder

	<p>Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Beutelgröße von 10 kg beschränkt.</p> <p>Verpackungsmaterial: Kübel (PP, PE), Beutel (PE/PP) in Pappkartonschachtel, Kraftpapierbeutel mit Innenauskleidung aus PE (loser Köder) Verpackungsgröße: 3 kg bis 25 kg</p> <p>Loses Granulat (nicht in Dosierbeuteln abgepackt) darf ausschließlich von konzessionierten Schädlingsbekämpfern verwendet werden.</p>
--	--

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

20-30 g Köder gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 2 m auf den von Mäusen befallenen Flächen auslegen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommene oder verdorbene Köder erneuern bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.2. Anwendung Nr. 2: Ratten - Berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 90-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Köder einzeln verpackt in Beutel (PE/PP) zu 10 g, 25 g, 50 g und 100 g oder loser Köder Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Beutelgröße von 10 kg beschränkt. Verpackungsmaterial: Kübel (PP, PE), Beutel (PE/PP) in Pappkartonschachtel, Kraftpapierbeutel mit Innenauskleidung aus PE (loser Köder) Verpackungsgröße: 3 kg bis 25 kg Loses Granulat (nicht in Dosierbeuteln abgepackt) darf ausschließlich von konzessionierten Schädlingsbekämpfern verwendet werden.

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

90-100 g Köder gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 5 m auf den von Ratten befallenen Flächen auslegen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommene oder verdorbene Köder erneuern bis keine

Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.3. Anwendung Nr. 3: Mäuse und/oder Ratten - Berufsmäßige Verwender - Außenbereich: um Gebäude

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus (<i>Mus musculus</i>) Juvenile, Adulte Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: um Gebäude
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der

	<p>Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen.</p> <p>Ratten: 90-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.</p> <p>Häufigkeit: ---</p>
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Köder einzeln verpackt in Beutel (PE/PP) zu 10 g, 25 g, 50 g und 100 g oder loser Köder</p> <p>Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Beutelgröße von 10 kg beschränkt.</p> <p>Verpackungsmaterial: Kübel (PP, PE), Beutel (PE/PP) in Pappkartonschachtel, Kraftpapierbeutel mit Innenauskleidung aus PE (loser Köder)</p> <p>Verpackungsgröße: 3 kg bis 25 kg</p> <p>Loses Granulat (nicht in Dosierbeuteln abgepackt) darf ausschließlich von konzessionierten Schädlingsbekämpfern verwendet werden.</p>

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Mäuse:

20-30 g Köder gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 2 m auf den von Mäusen befallenen Flächen auslegen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommene oder verdorbene Köder erneuern bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten:

90-100 g Köder gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen in einem Abstand von 5 m auf den von Ratten befallenen Flächen auslegen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommene oder verdorbene Köder erneuern bis keine

Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen (z. B. Regen, Schnee etc.) schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.3.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.3.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.4. Anwendung Nr. 4: Mäuse und/oder Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Innenbereich

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus (<i>Mus musculus</i>) Juvenile, Adulte Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung - in manipulationssicheren Köderstationen - verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkte

Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Menge:</p> <p>Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen.</p> <p>Ratten: 90-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.</p> <p>Häufigkeit: ---</p>
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Köder einzeln verpackt in Beutel (PE/PP) zu 10 g, 25 g, 50 g und 100 g oder loser Köder</p> <p>Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Beutelgröße von 10 kg beschränkt.</p> <p>Verpackungsmaterial: Kübel (PP, PE), Beutel (PE/PP) in Pappkartonschachtel, Kraftpapierbeutel mit Innenauskleidung aus PE (loser Köder)</p> <p>Verpackungsgröße: 3 kg bis 25 kg</p>

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Mäuse:

20-30 g Köder gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkt in einem Abstand von 2 m auf den von Mäusen befallenen Flächen auslegen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommene oder verdorbene Köder erneuern bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen. Den beköderten Bereich während der ersten 10 bis 14 Tage häufig kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Die Häufigkeit der Kontrollen sollte vom verantwortlichen Techniker unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festgelegt werden.

Ratten:

90-100 g Köder gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkt in einem Abstand von 5 m auf den von Ratten befallenen Flächen auslegen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommene oder verdorbene Köder erneuern bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen. Den beköderten Bereich während der ersten 10 bis 14 Tage häufig kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Die Häufigkeit der Kontrollen sollte vom verantwortlichen Techniker unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festgelegt werden.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.4.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.5. Anwendung Nr. 5: Mäuse und/oder Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: um Gebäude

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus (<i>Mus musculus</i>) Juvenile, Adulte Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: um Gebäude
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung - in manipulationssicheren Köderstationen - verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkte

	- direkt in Nagetierbaue oder -löcher
Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Menge:</p> <p>Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen.</p> <p>Ratten: 90-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.</p> <p>Häufigkeit: ---</p>
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Köder einzeln verpackt in Beutel (PE/PP) zu 10 g, 25 g, 50 g und 100 g oder loser Köder</p> <p>Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Beutelgröße von 10 kg beschränkt.</p> <p>Verpackungsmaterial: Kübel (PP, PE), Beutel (PE/PP) in Pappkartonschachtel, Kraftpapierbeutel mit Innenauskleidung aus PE (loser Köder)</p> <p>Verpackungsgröße: 3 kg bis 25 kg</p>

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Mäuse:

20-30 g Köder gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkt in einem Abstand von 2 m auf den von Mäusen befallenen Flächen auslegen oder direkt in den Nagetierbau einbringen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommene oder verdorbene Köder erneuern bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Den beköderten Bereich während der ersten 10 bis 14 Tage häufig kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Die Häufigkeit der Kontrollen sollte vom verantwortlichen Techniker unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festgelegt werden.

Ratten:

90-100 g Köder gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkt in einem Abstand von 5 m auf den von Ratten befallenen Flächen auslegen oder direkt in den Nagetierbau einbringen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommene oder verdorbene Köder erneuern bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Den beköderten Bereich während der ersten 10 bis 14 Tage häufig kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Die Häufigkeit der Kontrollen sollte vom verantwortlichen Techniker unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festgelegt werden.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen (z. B. Regen, Schnee etc.) schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

Bei Anwendung direkt in Nagetierbaue oder -löcher:

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Kindern und Nichtzielorganismen minimiert wird. Die Eingänge zu Nagetierbaue und -löcher nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

4.5.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.5.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.6. Anwendung Nr. 6: Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: offenes Gelände und Mülldeponien

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide

Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: offenes Gelände und Mülldeponien
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung - in manipulationssicheren Köderstationen - verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkte - direkt in Nagetierbaue oder -löcher
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 90-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen. Häufigkeit: ---
Anwenderkategorie	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Köder einzeln verpackt in Beutel (PE/PP) zu 10 g, 25 g, 50 g und 100 g oder loser Köder Die Verpackung ist auf separat verpackte Beutel mit einer maximalen Beutelgröße von 10 kg beschränkt. Verpackungsmaterial: Kübel (PP, PE), Beutel (PE/PP) in Pappkartonschachtel, Kraftpapierbeutel mit Innenauskleidung aus PE (loser Köder) Verpackungsgröße: 3 kg bis 25 kg

4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

90-100 g Köder gesichert in geschlossenen, manipulationssicheren Köderboxen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkt in einem Abstand von 5 m auf den von Ratten befallenen Flächen auslegen oder direkt in den Nagetierbau einbringen. Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommene oder verdorbene Köder erneuern bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Den beköderten Bereich während der ersten 10 bis 14 Tage häufig kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Die Häufigkeit der Kontrollen sollte vom verantwortlichen Techniker unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festgelegt werden.

4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen (z. B. Regen, Schnee etc.) schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

Bei Anwendung direkt in Nagetierbaue oder -löcher:

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Kindern und Nichtzielorganismen minimiert wird. Die Eingänge zu Nagetierbaue und -löcher nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

4.6.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.6.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.6.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

5.1. Anweisungen für die Verwendung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) wenn möglich entfernen. Zu Beginn der Beköderung den Bereich nicht reinigen, da dies die Nagetiere stört und die Akzeptanz von Ködern erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere angebracht werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3. für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, sollte der beköderte Bereich markiert werden und ein Hinweis angebracht werden, um das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung darzustellen, sowie welche Maßnahmen im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen.

Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann. Das Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nichtzielorganismen platzieren.

Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist zu vermeiden.

Bei der Handhabung des Produktes chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben).

Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produktes Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderaufnahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Wird der gesamte Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, die Ködermenge erhöhen indem mehr Köderpunkte gesetzt werden. Nicht die Köderpunktgröße erhöhen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff oder, falls vorhanden, mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen und alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen sind zu berücksichtigen.

Bei der Auswahl der zu verwendenden Rodentizide sollte der Resistenzstatus der Zielpopulation berücksichtigt werden. Vermeiden Sie die Verwendung in Bereichen, in denen der Verdacht besteht, dass bestimmte Wirkstoffe resistent sind. Um die Ausbreitung der Resistenz zu kontrollieren, ist es ratsam, Köder mit verschiedenen Antikoagulanzen zu verwenden.

Die Verwendung dieses Produktes sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen.

Nach Abschluss der Beköderung alle Köder und Köderreste entfernen und entsorgen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Primärvergiftungen vorzubeugen.

Loser Köder darf nur von konzessionierten Schädlingsbekämpfern verwendet werden. Den Köder mit einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Geeignete Methoden zur Staubminimierung (z. B. nass wischen) angeben.

Köder in Beuteln: Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nicht an nicht-berufsmäßige Verwender abgegeben werden darf.

Wenn möglich, vor der Beköderung alle Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

Das Produkt nicht als permanenten Köder zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen. Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zur Reinigung des Zubehörs (z. B. Köderstation) und zum Einsammeln von Köderresten machen.

Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese entfernen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Dieses Produkt enthält einen blutgerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mindestens 10 Minuten bei geöffneten Augenlidern mit Augenspülung oder Wasser ausspülen.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Kontaktieren Sie einen Tierarzt im Falle einer Vergiftung eines Haustieres.

Gefährlich für Wildtiere.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „*Nicht bewegen oder öffnen*“; „*Enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)*“; „*Bezeichnung des Produkts*“; „*Wirkstoff(e)*“ und „*Bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale*“

anrufen“.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Produktreste, Verpackungsbehälter, tote Nagetiere und alle nach Abschluss der Bekämpfung nicht angenommenen Köder bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Nur im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 2 Jahre.

6. Sonstige Informationen

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken blutgerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z. B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.